Objekt:	Siegel der Ekdikoi der Hagia Sophia
Museum:	Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Museum für Byzantinische Kunst
Inventarnummer:	4/90

Beschreibung

Die Ekdikoi waren ein seit dem 7. Jahrhundert bezeugtes Gremium von Priestern mit juristischen Vollmachten an der Hagia Sophia in Konstantinopel unter Vorsitz eines Protektikos. Schriftquellen des 12. bis 15. Jahrhunderts beschreiben als ihre Aufgabe, über Schuldner, Sklaven oder Mordverdächtige zu Gericht zu sitzen, die in der Kirche Asyl suchten.
Ihre Entscheidungsgewalt fand in Siegeln anspruchsvoller Größe Ausdruck. Auf der Vorderseite halten Maria und Kaiser Iustinian I., beide im Dreiviertelprofil und mit Nimbus versehen, mit beiden Händen zwischen sich das Modell der Hagia Sophia, der im 6. Jahrhundert unter Iustinian nach einem Brand wiedererrichteteten Hauptkirche von Konstantinopel. Die auf der Vorderseite beginnende griechische Inschrift setzt sich auf der Rückseite sechzeilig fort: "Hochheilige Gottesmutter, hilf den gottergebensten Priestern und Ekdikoi".

Entstehungsort stilistisch: Konstantinopel

Grunddaten

Material/Technik:	Blei
Maße:	Höhe: 5 cm; Breite: 5,1 cm; Tiefe: 0,7 cm; Durchmesser: 5,05 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	11.-12. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Blei